

# Kommunales Kino hofft auf einen Preis

Kinemathekverbund lobt insgesamt 30 000 Euro aus / Augenmerk auf besondere Veranstaltungsformen

**Das Kommunale Kino Trossingen bewirbt sich um den Kinopreis des Kinemathekverbundes. Die Auszeichnung ist insgesamt mit 30 000 Euro dotiert. Den Gewinnern winken maximal 6000 Euro.**

INGRID KOHLER

**Trossingen.** Zu verlieren hat das Kommunale Kino dabei nichts, das umfangreiche Bewerbungsformular hat die Vorsitzende Anke Weier nach eigenem Bekunden gerne ausgefüllt. Der Kinopreis wird seit dem Jahr 2000 an Kommunale Kinos und filmkulturelle Initiativen für herausragende Programme und kontinuierliches Engagement für eine anspruchsvolle und vielfältige Kinokultur vom Kinemathekverbund vergeben. Dadurch ist es der Deutschen Kinemathek möglich, insgesamt mehr Kinos auszuzeichnen und einen Spitzenpreis in Höhe von 6000 Euro zu vergeben.

In diesem Jahr werden Preise in vier Kategorien vergeben, die Schwerpunkten einer filmkulturellen Programmarbeit entsprechen – darunter die Vermittlung deutscher und internationaler Filmgeschichte, besondere Angebote für Kinder und Ju-



Vor dem Film „Die geliebten Schwestern“ wurden die Besucher des Kommunalen Kinos Trossingen mit dem Auftritt von „Sissis Erben“ auf den Film eingestimmt. Mit Aktionen dieser Art zeigen die „Koki“-Verantwortlichen, dass sie in ihrem Selbstverständnis mehr sein wollen als bloße Filmvorführer. Foto: Ingrid Kohler

gendliche oder das soziale Engagement eines Kinos. Der „Lotte-Eisner-Preis“ geht zusätzlich an ein Kino, das damit für ein ungewöhnliches Programm oder herausragende Einzelveranstaltungen und Initiativen ausgezeichnet wird. „Das Kommunale Kino hat sich als Ziel gesetzt, das kulturelle Angebot in der Musikstadt Trossingen durch Qualität und facettenreichem Programm zu erhöhen“, schrieb Anke Weier in der Selbstdarstellung. „Dabei verfolgen wir die Kriterien des unverzichtbaren Bildungs- und Kulturauftrags Kommunalen Kinos“, so die Vorsitzende. Ein wichtiger Aspekt sind auch die besonderen Veranstaltungsformen. So wurde beispielsweise der Film „Land in Sicht“, eine Dokumentation über drei Asylbewerber, in Kooperation mit dem Refugio Villingen-Schwenningen gezeigt.

Als Gast kam zu diesem Filmabend die ehemalige Bundestagsabgeordnete Christa Lörcher nach Trossingen. Zwischenzeitlich sind es Trossinger Flüchtlinge, die beim Auf- und Abbau für den Veranstaltungsabend im Lindensaal helfen, sich dann kostenlos den Film anschauen können und für ihre Hilfe noch ein Empfehlungsschreiben erhalten für ihre Jobsuche. „Unser Kino ist ein Kino mit

Gesicht“, so die Vorsitzende. Man versuche, durch interkulturelle Kooperationen mit anderen Kultureinrichtungen, Institutionen, Vereinen oder Firmen dem kulturpolitischen Auftrag gerecht zu werden. Das geschehe vor allem dann, wenn sich ein thematischer Zusammenhang mit dem jeweiligen Film ergebe.

Ein Beispiel dafür war der Film „Die geliebten Schwestern“, der in

**Kinopreis wird am 24. September verliehen**

Kooperation mit „Sissis Erben“, der historischen Modelagentur aus Schwenningen, im September 2015 der Start ins 35. Koki-Jahr gewesen ist.

Jetzt warten die Verantwortlichen des Kommunalen Kinos Trossingen, was ihr Engagement der Jury wert ist. Der Kinopreis des Kinemathekverbundes wird am 24. September verliehen – drei Tage, nachdem im Kommunalen Kino das Herbst-Winter-Programm 2016/17 mit dem Film „El Accordeón Del Diablo“ startet.

## Konzert und Kennenlernen

Daimler-Sinfonieorchester am 24. Juli zu Gast

**Ein Konzert der besonderen Art findet am nächsten Sonntag in Trossingen statt: Das Daimler Sinfonieorchester unter Leitung von Matthias Baur gastiert in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen.**

**Trossingen.** Das Ergebnis einer Probenphase des Orchesters in der Bundesakademie Trossingen mit CD-Aufnahmen mit Werken von Dvorák und Tschaikowsky wird im Rahmen einer Matinee am Sonntag, 24. Juli, um 11 Uhr, vorgestellt. Zu dieser Matinee ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Das Orchester versteht sich als musikalisches Aushängeschild des Hauses Daimler. Die rund 80 Musikerinnen und Musiker kommen aus verschiedenen Positionen und Konzernstandorten im Großraum Stuttgart und haben sich durch eine rege Konzerttätigkeit einen Namen gemacht. Daniela Schnabel, Sprecherin

des Orchesters: „Wir freuen uns schon sehr auf den neuen Konzertsaal der Bundesakademie und auch auf die Möglichkeit, in der neuen Daimler-Region rund um Immendingen auftreten zu können.“

Der Technische Projektleiter des Daimler Prüf- und Technologiezentrums in Immendingen, Reiner Im Dahl, wird das Konzert im Namen der Daimler AG eröffnen. Auch wenn die Musik im Vordergrund steht, so soll dies zugleich eine Gelegenheit für Unternehmer und die Öffentlichkeit bieten, miteinander und mit Vertretern des Hauses Daimler ins Gespräch zu kommen.

Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, freut sich über das Konzert des Daimler-Orchesters: „Es ist doch ein schönes Zeichen, dass Daimler über rein wirtschaftliche Investitionen hinaus auch kulturell in unserer Region präsent sein wird. Dies ist ein großes Bekenntnis an die Region und den Wirtschaftsstandort Schwarzwald-Baar-Heuberg.“ eb



Am kommenden Sonntag finden im Rahmen des DLRG-Sommerfestes wieder ein Rutschenwettbewerb und die Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt. Foto: NQ-Archiv

## DLRG feiert in der Troase

**Trossingen.** Die DLRG Trossingen lädt für den Sonntag, 24. Juli, zu den Schwimm-Stadtmeisterschaften in die Troase ein. Die Wettbewerbe beginnen um 13 Uhr. Anmeldungen sind an diesem Tag bis 12.30 Uhr möglich. Die Siegerehrung soll gegen 17 Uhr stattfinden. Das Startgeld für die Schwimm-Stadtmeisterschaften beträgt drei Euro, für den Rutschenwettbewerb ebenfalls. Wer an beiden Wettbewerben teilnimmt, zahlt fünf Euro. Der Eintritt in die Troase ist an diesem Tag frei. eb

## Radfahrer stürzt in der Flöschgasse

27-Jähriger zieht sich Kopfverletzungen zu / Absperrpfosten übersehen

**Trossingen.** Am frühen Donnerstagmorgen hat sich in der Flöschgasse ein Unfall ereignet.

Auf dem Weg von der Gaugerhütte zur Flöschgasse ist ein 27-jähriger Radfahrer am Donnerstagmorgen,

gegen 4.30 Uhr, gestürzt und hat sich eine schwere Kopfplatzwunde zugezogen. Der Biker fuhr nach Angaben der Polizei auf dem abschüssigen Weg in Richtung Flöschgasse, übersah dabei einen Absperrpfosten und prallte

dagegen. Bei einem folgenden Sturz zog sich der 27-Jährige die Kopfverletzung zu. Er wurde mit Verdacht auf eine Gehirnerschütterung von einem Rettungswagen in das Schwarzwald-Baar-Klinikum gebracht. eb

## Erfolgreich beim Lesewettbewerb

Schülerinnen des Gymnasiums beweisen Lesekompetenz in Sachen Englisch

**Die Schülerinnen der 7b stellen im Rahmen des regionalen Englisch-Lesewettbewerbs „Reading Aloud Competition“ ihre Lesekompetenz auf Englisch unter Beweis.**

**Trossingen.** In dem Lesewettbewerb, an dem fünf Gymnasien des Bezirks teilnahmen, errangen Elodie Hochheuser, Agnes Gelgurt und Kim Ackermann den ersten, dritten und siebten Platz. Die Englischlehrerin der 7b, Silvia Foffi, die die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an diesem Wettbewerb motiviert hatte, die in der Klasse 7b unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung freuten sich über den Wanderpokal, den die Schüler als Zeichen ihrer sehr guten Lesekompetenz erhalten hatten. Der Lesewettbewerb fand im Festsaal des Gymnasiums in Rottweil statt, wo die Schülerinnen einen vorbereiteten und einen unvorbereiteten Text auf der Bühne vorgetragen haben. eb



Sie freuen sich über den Gewinn beim Englisch-Lesewettbewerb: Englischlehrerin Silvia Foffi, Elodie Hochheuser, Agnes Gelgurt und Kim Ackermann. Foto: Privat



Das Daimler Sinfonieorchester, hier mit dem Dirigenten Matthias Baur, der Solistin Myriam Ghani und dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Dieter Zetsche, probt dieser Tage in Trossingen. Im Rahmen einer Matinee am Sonntag stellen sie ihr Programm vor. Foto: Privat